

5

Die Einstellung zum Alter

I. Protokoll (12.30)

II. Eröffnung

III. Anwesenheit

A. Teilnehmer: Frau Suguri kommt bis Januar nicht, weil sie arbeiten muß. Herr Nasu vertritt sie. Frau Mori kommt erst am 1. 11., weil sie arbeiten muß. Frau Hata vertritt sie. Frau Osaka vorläufig nicht, weil sie sich um die Elternaktivitäten an der Schule kümmern muß, zu der ihre Tochter geht. Frau Hata vertritt sie. Frl. Murata kommt nicht, weil sie Besuch aus Litauen hat. Herr Nasu vertritt sie. Herr Kobayashi kommt heute nicht, weil er zu Vorträgen geht. Frau Hata vertritt sie. Frl. Kakuta kommt vorläufig nicht, weil sie Duodenalgeschwür hat. Herr Nasu vertritt sie.

B. Zuhörer: - C. Vertreter: -

IV. Gäste A. europäischer Gast: - B. japanischer Gast: -

15 V. Fragen zur Tagesordnung (12.35)

VI. Informationsmaterial A. über Europa B. über Japan

VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen (12.50)

A. Vorsitzende für den 17. 1. 2015 (Vorschlag: Frau Mori und Frau Suguri)

B. Themen für den 10. 1. (Frl. Mori und Herr Nasu)

20 C. Informationen für den 27. 12. 2014 (Frau Hata und Frl. Murata)

D. Methoden für den 20. 12. (Herr Ishimura und Frau Mori)

E. Gäste F. sonstiges

VIII. Fragen zu den Informationen (13.05)

A. über Japan B. über Europa

25 IX. Fragen zu den Berichten über Japan (13.10)

6-05) „Die Stellung der Großeltern in der Familie“ von Frl. Yukari ŌUCHI (1984)

8-02) „Die Beziehungen zwischen den alten Leuten und den jungen Leuten“ von Frl. Harumi TANNŌ (1982)

25-04) „Volljährigkeitsfeier“ von Frl. Sakie TSUGITA (2007)

X. Erläuterungen zum heutigen Thema (13.15)

30 1.) Erläuterungen: **Frau Hata** und **Herr Nasu** (je 2')

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare und Kritik

XI. Interviews mit und ohne Rollenspiel (13.25)

Sie können Ihren Interviewpartner z. B. fragen: „Wobei denken Sie an Ihr Alter oder das anderer?“ „Denken Sie, Sie sind schon alt/noch jung? Wofür fühlen Sie sich schon zu alt/noch jung genug/noch zu jung?“ „Was haben Sie verloren, indem Sie älter geworden sind? Was haben Sie

35 dagegen getan? Denken Sie, je älter man wird, desto mehr Nachteile hat man? Welche? Was wollen Sie dagegen tun? Was haben Sie gewonnen, indem Sie älter geworden sind?“ „Wären Sie gerne noch einmal jung? Möchten Sie jünger aussehen als Sie sind? Oder möchten Sie älter aussehen?

Warum?“ „Hatten Sie das Gefühl, daß Sie nun erwachsen sind, als Sie 20 Jahre alt geworden sind? Wobei haben Sie das empfunden?“ „Wollten Sie als Kind schnell erwachsen werden? Oder wollten Sie nie erwachsen werden? Warum?“ „Würden Sie lieber so alt bleiben, wie Sie jetzt sind?

40 Oder wären Sie lieber jünger?“ „Denken Sie, daß es ein angemessenes Alter dafür gibt, eine Fremdsprache zu lernen, seinen Wortschatz zu erweitern, sich zu schminken, von zu Hause ausziehen, an einer Universität zu studieren, von seinen Eltern unabhängig zu werden, Bier zu trinken,

anzufangen zu rauchen oder das Wahlrecht zu bekommen?“ „Denken Sie, daß junge Japaner alte Leute respektieren? Daß junge Leute bevorzugt werden? Wobei denken Sie das? Gibt es Altersdiskriminierung?“ „Was sagen Sie dazu, daß die Anrede je nach dem Alter wechselt?“ „Ist Ihnen

bewußt, wie alt Ihr Gesprächspartner ist?“ „Feiern Sie Geburtstage in der Familie? Auch Ihren Geburtstag? Als Sie schon über 40 waren? Wollen Sie damit aufhören, wenn Sie 40 sind?“ „Haben Sie viel Gelegenheit, sich mit den Leuten zu unterhalten, die wesentlich älter oder jünger sind als

45 Sie?“ „Wie finden Sie es, älter zu werden?“ „Haben Sie Geschwister? Wie finden Sie es, das älteste Kind zu sein? Denken Sie, als ältestes Kind hat man es schwer? Warum?“ „Wäre es Ihnen unangenehm, wenn Ihr Chef jünger wäre als Sie? Warum? Ist es Ihnen unangenehm, wenn ein Student

älter ist als Sie? Warum?“ „Wann waren Ihre Kinder am nettesten zu Ihnen? Wann fanden Sie sie am nettesten? Als sie noch nicht zur Schule gingen? Als sie 10 waren? Warum?“ „Was machen Sie, wenn Sie wissen wollen, wie alt Ihr Gesprächspartner ist? Fragen Sie ihn nach seinem

Jahreszeichen?“ „Was machen Sie, wenn Sie Ihren Gesprächspartner gefragt haben, wie alt er ist, und er sich darüber ärgert? Denken Sie, daß er zu

empfindlich ist?“, „Ärgern Sie sich, wenn jemand, den Sie gerade kennengelernt haben, Sie gleich nach Ihrem Alter fragt? Warum?“, „Sagen Sie schon mal, wenn Sie nach Ihrem Alter gefragt werden, daß Sie das nicht sagen wollen?“, „Wie haben Sie Ihre Volljährigkeit gefeiert? War das gut? Warum?“

A. ohne Rollenspiel

- 5 1.) das 1. Interview (4'): **Frl. Mori** interviewt **Herr Nasu** (Interviewer). (13.25)
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare
 5.) das 2. Interview (4'): **Herrn Ishimura** interviewt **Frau Hata**. (13.35)
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. mit Rollenspiel: Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, nach Yokohama versetzt worden ist. Sie haben ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 1. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln gewohnt. Seine Eltern haben ein Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen.

- 10 1.) kurzes Interview (3'): Frau Balk (**Frau Hata**) interviewt **Frl. Mori** (Interviewerin). (13.45)
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Was hätte sie sie noch fragen sollen?)
 15 5.) das ganze Interview (4'): Frau Balk (**Herr Nasu**) interviewt **Herr Ishimura**. (13.55)
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XII. Gespräche mit Rollenspiel (14.05)

A. Frau Balk ist aufgefallen, daß viele Japanerinnen mit hoher Stimme sprechen. Manche Fernsehreporter klingen, als wären sie 10 Jahre jünger und zu fröhlich, manchmal auch wenn sie über etwas Schlimmes berichten. Viele Japanerinnen ziehen sich so an, daß sie jünger wirken. Viele Frauen lachen wie junge Mädchen, manche Mädchen wie Kinder. Bei einer Nachbarschaftstreffen hat Frau Balk Frau Seto kennengelernt. Sie hat sich als Lehrerin und Mutter einer Oberschülerin vorgestellt. Sie sprechen darüber, wie Japanerinnen und Europäerinnen mit dem Alter umgehen. Frau Balk fragt sich nun, wie alt Frau Seto ist, und überlegt, ob sie sie das fragen kann. Sie versucht das, und dann unterhält sie sich mit Frau Seto darüber.

- 1.) kurzes Gespräch (3'): Frau Balk (**Herr Ishimura**) und Frau Seto (**Herr Nasu**) (14.05)
 25 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Worüber hätten sie noch sprechen sollen?)
 5.) das ganze Gespräch (4'): Frau Balk (**Frau Hata**) und Frau Seto (**Frl. Mori**) (14.15)
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Frau Seto fragt Frau Balk, was man in Europa macht, um herauszubekommen, wie alt der Gesprächspartner ist. Sie sagt, daß ihre Tochter oft Probleme damit in der Schule hat, weil man in Japan gegenüber älteren Schülern höflich sein muß. Frau Balk findet das seltsam und sagt, wie das in Deutschland ist. Sie sprechen auch darüber, wie sich die Einstellung zum Alter bei Kindern in Japan und in Deutschland entwickelt.

- 1.) kurzes Gespräch (3'): Frau Balk (**Frau Hata**) und Frau Seto (**Herr Nasu**) (14.25)
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Worüber hätten sie noch sprechen sollen?)
 5.) das ganze Gespräch (4'): Frau Balk (**Frl. Mori**) und Frau Seto (**Herr Ishimura**) (14.35)
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

35 XIII. Dialog mit Rollenspiel (14.45)

Frau Müller ist Japanerin. Sie ist 70 Jahre alt. Ihr Mann ist letztes Jahr gestorben. Seitdem ist sie alleine, und jetzt überlegt sie, ob sie nach Japan zurückkehren soll, weil sie dort Verwandte hat. Sie ist sich nicht sicher, wie lange sie noch so weiterleben kann. Sie spricht darüber mit ihrer verstorbenen Schwiegermutter, als sie 1980 73 Jahre alt war. Da lebte sie auch alleine, seit ihr Mann vor 3 Jahren gestorben war.

- 1.) kurzer Dialog (3'): Frau Müller (**Frau Hata**) und ihr Schwiegermutter (**Frl. Mori**) (14.45)
 40 2.) verbessern 3.) Fragen dazu
 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)
 5.) der ganze Dialog (4'): Frau Müller (**Herr Ishimura**) und ihr Schwiegermutter (**Herr Nasu**) (14.55)
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIV. Streitgespräche (15.05)

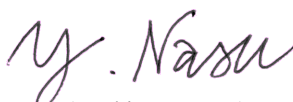
45 Thema A: Das biologische Alter spielt keine Rolle. Es kommt nur darauf an, wie alt man sich fühlt. Viele werden geistig nie erwachsen, auch wenn sie schon lange volljährig sind. Viele sind auch mit 14 Jahren geistig schon erwachsen. Manche leisten auch noch viel, wenn sie die Altersgrenze schon lange überschritten haben. Wenn sie nicht mehr arbeiten dürfen, weil sie die Altersgrenze erreicht haben, ist das für die Firma ein großer

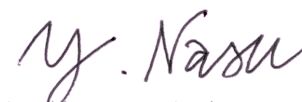
Verlust. Man sollte vor niemandem Respekt haben, nur weil er älter ist. Das Alter macht einen nicht klüger. Wer schon lange lebt, hat im Leben viel erfahren, aber nicht immer viel daraus gelernt.

- 1.) das 1. Streitgespräch (4') D (dafür) : **Frl. Mori** - E (dagegen) : **Herr Nasu** (15.05)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
- 5 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von D (40") : **Herr Ishimura**
- 7.) Zusammenfassung der Argumente von E (30") : **Frau Hata** 8.) verbessern
- 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 10.) verbessern 11.) Fragen dazu 12.) Kommentare und Kritik
- 13.) das 2. Streitgespräch (4') F (dafür) : **Herr Ishimura** - G (dagegen) : **Frau Hata** (15.25)
- 14.) verbessern 15.) Fragen dazu 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
- 10 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von F (40") : **Frl. Mori**
- 19.) Zusammenfassung der Argumente von G (30") : **Herr Nasu** 20.) verbessern
- 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 22.) verbessern 23.) Fragen dazu
- 24.) Frage an die anderen: „Was meinen Sie?“ 25.) verbessern 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik
- Thema B: Man sollte sich immer bemühen, nicht so alt zu wirken, wie man ist. Als Mann sollte man vermeiden, jung zu wirken. Wenn ein Mann
- 15 jung wirkt, denkt man, daß er noch zu wenig Erfahrung hat und unterschätzt ihn. Als Mann sollte man einen Bart tragen. Dann sind die anderen höflicher zu einem. Dann hat man auch mehr Erfolg bei Frauen, weil sie Männer mit viel Erfahrung schätzen und vermuten, daß ältere Männer mehr verdienen als junge. Als Frau sollte man nicht so alt wirken, wie man ist. Sonst finden einen die Männer nicht attraktiv. Wenn man als Mutter jung wirkt, macht man auf andere einen guten Eindruck, und das Kind fühlt sich auch wohl und wird selbstbewußt.
- 1.) das 1. Streitgespräch (4') H (dafür) : **Frau Hata** - I (dagegen) : **Frl. Mori** (15.45)
- 20 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
- 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von H (40") : **Herr Nasu**
- 7.) Zusammenfassung der Argumente von I (30") : **Herr Ishimura** 8.) verbessern
- 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 10.) verbessern 11.) Fragen dazu 12.) Kommentare und Kritik
- 13.) das 2. Streitgespräch (4') J (dafür) : **Herr Nasu** - K (dagegen) : **Herr Ishimura** (16.05)
- 25 14.) verbessern 15.) Fragen dazu 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
- 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von J (40") : **Frau Hata**
- 19.) Zusammenfassung der Argumente von K (30") : **Frl. Mori** 20.) verbessern
- 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 22.) verbessern 23.) Fragen dazu
- 24.) Frage an die anderen: „Was meinen Sie?“ 25.) verbessern 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik
- 30 XV. Gruppenarbeit (70') (16.25)
- 1.) Sprechen Sie bitte zuerst eine halbe Stunde über die Fragen unter Punkt XI und 10 Minuten über die folgenden Fragen! Dann sprechen Sie bitte auch noch 10 Minuten über die Themen unter Punkt XIV und 20 Minuten über die Themen von Punkt XVI! (16.25)
- a') „Haben alte Leute es in Japan besser als in Deutschland? Warum?“; b') „Wobei sollte man sich seinem Alter entsprechend verhalten? Warum?“; c') „Sollte es bei Stellenangeboten Altersbeschränkungen nach oben und nach unten geben?“; d') „Sollte es für alle Berufe Altersgrenze geben? Warum?“; e') „Was für Generationskonflikte gibt es in Japan? Und in Europa? Warum? Wie sollte man die lösen?“; f') „Sind japanische Erwachsene kindischer/unreifer als Europäer? Wobei fällt einem das auf? Ist das gut? Warum nicht?“; g') „Warum denken Japaner viel öfter ans Alter als Deutsche?“; h') „Denken Europäer schon früher ans Alter als Japaner? Warum?“; i') „Ist es immer traurig, wenn jemand stirbt, der noch nicht 50 ist?“; j') „Sollte man sich an die Altersbeschränkungen oder -regeln halten, wenn es ums Rauchen geht, ums Heiraten oder ums Studieren?“; k') „Was wird besser, je älter man wird?“; l') „Gibt es etwas, was man tun sollte, solange man noch jung ist, oder erst wenn man schon älter ist? Was? Wann? Warum?“; m') „Wobei empfinden die meisten Japaner, daß sie schon alt/noch jung sind? Und Deutsche?“; n') „Wobei spielt das biologische Alter eine Rolle?“; o') „Sollte das biologische Alter bei den Beziehungen zu anderen eine Rolle spielen?“; p') „Wobei ist es von Bedeutung, wenn man ein Jahr oder 5 oder 10 Jahre älter ist als die anderen?“
- 2.) Berichte (je 1') Sagen Sie bitte nur, was Sie besonders interessant gefunden haben!
(Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.) (17.35)
- 45 3.) verbessern 4.) Fragen dazu 5.) Kommentare und Kritik
- XVI. Podiumsdiskussionen (17.40)
- Vorschläge für die Diskussionen:

- a) Vorteile und Nachteile, wenn man jung ist
b) Vorteile und Nachteile, wenn man alt ist
c) Wer will möglichst schnell älter werden?
d) Wer tut viel, um jung zu bleiben?
- 5 e) Situationen, in denen man junge Leute bevorzugt
f) Situationen, in denen man ältere Leute bevorzugt
g) soziale Beziehungen zu anderen bei großem Altersunterschied
h) was zunimmt und was abnimmt, wenn man älter wird
i) Generationskonflikte in der Familie, in der Politik und bei einer Firma
- 10 j) was man unabhängig von seinem Alter genießen kann
k) biologisches und gefühltes Alter bei sich selber und bei anderen
l) Jugendlichkeit als Ideal
m) Alter und Weisheit
n) Jugend und Offenheit
- 15 o) Altersunterschiede in der Familie und in der Verwandschaft
p) Altersunterschiede unter Freunden, Bekannten und Kollegen
q) Unterschiede bei der Einstellung zum Alter zwischen Japanern und Europäern
r) Unterschiede bei der Einstellung zum Alter zwischen japanischen Männern und Japanerinnen
s) Unterschiede bei der Einstellung zum Alter zwischen europäischen Männern und Europäerinnen
- 20 t) Unterschiede bei der Einstellung zum Alter zwischen Stadt und Land in Japan
u) Unterschiede bei der Einstellung zum Alter zwischen Stadt und Land in Europa
v) Unterschiede bei der Einstellung zum Alter zwischen jungen und älteren Japanern
w) Unterschiede bei der Einstellung zum Alter zwischen jungen und älteren Europäern
x) Woher kommen die Unterschiede?
- 25 1.) Diskussionsthemen für die erste Podiumsdiskussion (Diskussionsleitung: **Frau Hata**) (17.40)
2.) Kommentare dazu
3.) die erste Hälfte der ersten Podiumsdiskussion (15') (17.45)
Frau Balk (**Frl. Mori**) und **Herr Nasu**
4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare dazu
- 30 7.) die zweite Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15') (18.10)
Frau Balk (**Frl. Mori**) und **Herr Nasu**
8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik
11.) Diskussionsthemen für die 2. Podiumsdiskussion (Leitung : **Herr Nasu**) (18.30)
12.) Kommentare dazu
- 35 13.) die 2. Podiumsdiskussion mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30') (18.35)
Herr Ishimura und **Frau Hata**
14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik
XVII. verschiedenes 1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges (19.15)
XVIII. Kommentare und Kritik 1.) je 1' 2.) verbessern (19.30)
- 40 XIX. sonstiges (19.45)

Yokohama und Tokio, den 30. 10. 2014


(Yoshimasa Nasu)


(Yoshimasa Nasu) i. A. von Hiroko Mori